



Bernhard Schwager

Geb. 3. Februar 1935

Polizeiwachtmeister mbA

Am Montag, 4. Oktober 2021 ist unser seit März 1995 pensionierter Kamerad im Spital Männedorf an den Folgen eines Hirnschlags verstorben. Er war Bürger von Zürich und Balterswil TG und wohnte zuletzt an der Weissenrainstrasse 6 in 8708 Männedorf.

Bernhard Schwager wurde in Zürich geboren und wuchs in den Quartieren Oerlikon und Seebach auf. Nach der Sekundarschule konnte er bei der Maschinenfabrik Bührle in Oerlikon eine vierjährige Lehre als Maschinenschlosser absolvieren. In einer Artillerie-Rekrutenschule wurde er zum Kanonier ausgebildet und darauf in die Einheit einer Schwere Kanonenbatterie eingeteilt. Anfang März 1957 begab er sich zur Erweiterung seiner Französischkenntnisse für ein Welschlandjahr nach La Chaux-de-Fonds, wobei er aber von Beginn weg zweigleisig fuhr. Bereits eine Woche nach seinem Wohnortswechsel in die Romandie reichte er nämlich im Frühjahr 1957 seine Bewerbung bei der Stadtpolizei Zürich ein. Bereits sein Vater stand als Kondukteur der VBZ in den Diensten der Zürcher Stadtverwaltung und dieser Umstand dürfte den Entschluss zur beruflichen Neuausrichtung ein Stück weit mit beeinflusst haben. Am 1. Oktober desselben Jahres war es dann tatsächlich soweit, dass Bernhard Schwager nach erfolgreich absolviertem Auswahlverfahren die Polizeirekrutenausbildung in Angriff nehmen konnte. Nach dem obligaten Theoriesaaljahr leistete er die ersten fünf Jahre im uniformierten Schichtdienst der Sicherheitspolizei in der Hauptwache, bevor er auf Anfang März 1964, zunächst als Motorradfahrer und später als Patrouillenwagenfahrer, zur Motorisierten Verkehrspolizei wechselte. Im Rahmen dieser Spezialistentätigkeit besuchte er die üblichen Weiterbildungskurse, darunter den Autobahnkurs in Solothurn 1975 sowie vier Jahre darauf den Autobahnpolizei-Kaderkurs. Per 1. Juli 1974 wurde Beni Schwager zum Wachtchef-Stellvertreter und per 1. Oktober 1977 zum Einsatz-Unterroffizier der MVP ernannt. 1980 stand der Unterroffizierskurs beim SPI in Neuenburg auf dem Programm, bevor er im Oktober 1981 seine neue Funktion als Sachbearbeiter Verwaltungs- und Fahndungsaufträge MVP übernehmen konnte. Damit verbunden war auch der Wechsel seines Arbeitsortes an die Zurlindenstrasse ins Amtshaus Wiedikon. Ab 1987 bis zu seiner Pensionierung war er schliesslich als stellvertretender Gruppenchef VFA tätig.

In der dritten Lebensphase unternahm Bernhard Schwager mit seiner Frau zahlreiche grössere Reisen, dabei auch eigentliche Weltreisen, welche u.a. Aufenthalte auf den amerikanischen Kontinenten sowie Australien und Neuseeland beinhalteten. Bernhard Schwager hatte aber auch ein ausgeprägtes musikalisches Talent, das er viele Jahre lang in die Polizeimusik der Stadtpolizei einbrachte und dort als 1. Klarinettenist auftrat. Der Tod seiner Frau, die Mitte 2012 nach einer längeren schweren Krankheit verstarb, traf ihn schwer. Der enge Kontakt zu seiner Tochter war ihm deshalb in den letzten Jahren eine wertvolle Stütze. Mit ausgedehnten Spaziergängen hielt er sich fit und die regelmässigen Reisen mit einer neuen Lebenspartnerin, vor allem nach Österreich oder auch ins Südtirol, brachten ihm in den letzten Jahren immer wieder willkommene Abwechslung in seinen Alltag.

Wir werden Bernhard Schwager ein ehrendes Andenken bewahren und drücken den hinterbliebenen Angehörigen unser tief empfundenes Mitgefühl aus. Die Urnenbeisetzung erfolgt am Mittwoch, 13. Oktober 2021 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Uetikon am See. Der anschliessende Trauergottesdienst findet um 14.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Franziskus in Uetikon am See statt. Die Stadtpolizei wird dem verstorbenen Kameraden mit einer Fahndedelegation die letzte Ehre erweisen.

Der Kommandant
Oberst D. Blumer

Zürich, 8. Oktober 2021